



Bezugspreis für Deutschland: vierteljährlich 3,75 RM (einschließlich Versandkosten), für das Ausland nach Anfrage. Die „Uhrmacherkunst“ erscheint an jedem Freitag. Anzeigenschluß: Mittwoch mittag. Briefanschrift: Verlag der „Uhrmacherkunst“ Halle (Saale), Mühlweg 19

Preise der Anzeigen: Grundpreis  $\frac{1}{100}$  Seite 184 RM  $\frac{1}{100}$  Seite — 10 mm hoch und 48 mm breit — für Geschäfts- und vermischte Anzeigen 1,84 RM, für Stellen-Angebote und -Gesuche 1,38 RM. Auf diese Preise Mal- bzw. Mengen-Nachlaß lt. Tarif. Postscheck-Konto: Leipzig 16933. Telegramm-Anschrift: „Uhrmacherkunst“ Halle/Saale. Fernsprecher: 26467 und 28382.

**Offizielles Organ des Reichsinnungsverbandes des Uhrmacherhandwerks  
Vereinigt mit der „Fachzeitung der Uhrmacher Österreichs“ (Wien)  
und mit der „Mittleuropäischen Uhrmacher-Zeitung“ (Tiefenbach a. d. Desse)**

64. Jahrgang

Halle (Saale), 24. März 1939

Nummer 13

## Reichsprotectorat Böhmen-Mähren

Der 15. März 1939 wird in die Geschichte des Deutschen Reiches germanischer Nation als ein ebenso bedeutungsvoller, historischer Tag eingehen wie der 13. März des vergangenen Jahres. Der genialen Staatskunst Adolf Hitlers ist es in wenigen Tagen, fast möchte man sagen in wenigen Stunden gelungen, den Unruherd für immer auszulöschen, den die Haßdiktatur von Versailles in der Form des unmöglichen Staatsgebildes der Tschecho-Slowakei für immer errichtet zu haben glaubte. Fast noch überraschender aber und wunderbarer als dieses Ereignis selbst, ist die Art, in der es zustande kam. Es gibt wohl kaum einen Menschen in Deutschland, geschweige denn im Ausland, der geglaubt hätte, daß diese Liquidierung der Tschecho-Slowakei ohne Blutvergießen vor sich gehen könnte. Allzu groß schien der Haß, der sich hier in zwanzig Jahren des Un-

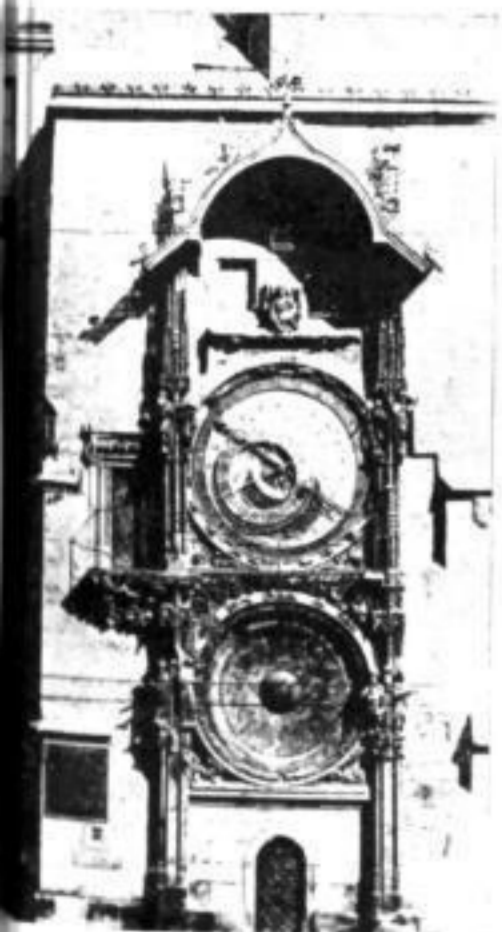
rechts angesammelt hatte. Und wieder mußte die Welt umlernen. Der genialen Führungskraft Adolf Hitlers ist auch dieses Wunder gelungen. Ohne Blutvergießen gelang die Besetzung der im nunmehrigen „Protectorat Böhmen und Mähren“ vereinigten Länder. Freiwillig stellte sich auch die Slowakei unter den Schuß des Führers. Wir sagten bewußt, daß dies ein Verdienst der Führungskraft Adolf Hitlers sei und nicht nur der Staatskunst.

Böhmen und Mähren zusammen haben eine Fläche von 49362 Quadratkilometern und 6804876 Einwohner. Von der gesamten Bevölkerung sind 27,8 % in der Land- u. Forstwirtschaft, 38,17 % in Industrie und Gewerbe, 8,34 % im Handel und Geldwesen, 6,2 % im Verkehr, 6,84 % in öffentlichen Diensten und freien Berufen, 12,65 % in verschiedenen Berufen beschäftigt.

Uraltes germanisch-keltisches Siedlungsgebiet ist damit wieder an das Deutsche Reich angegliedert worden. Böhmen und Mähren sind bis 1866 Teile des Deutschen Reiches und des Deutschen Bundes gewesen. Fast zu allen Zeiten ist deutsches Wesen und deutsche Kultur bestimmend gewesen für die Entwicklung dieser Gegenden. In welcher Weise selbst der tschechische Nationalausschuß 1918 den Wert des deutschen Einflusses anerkannte, bezeugt sein Aufruf:

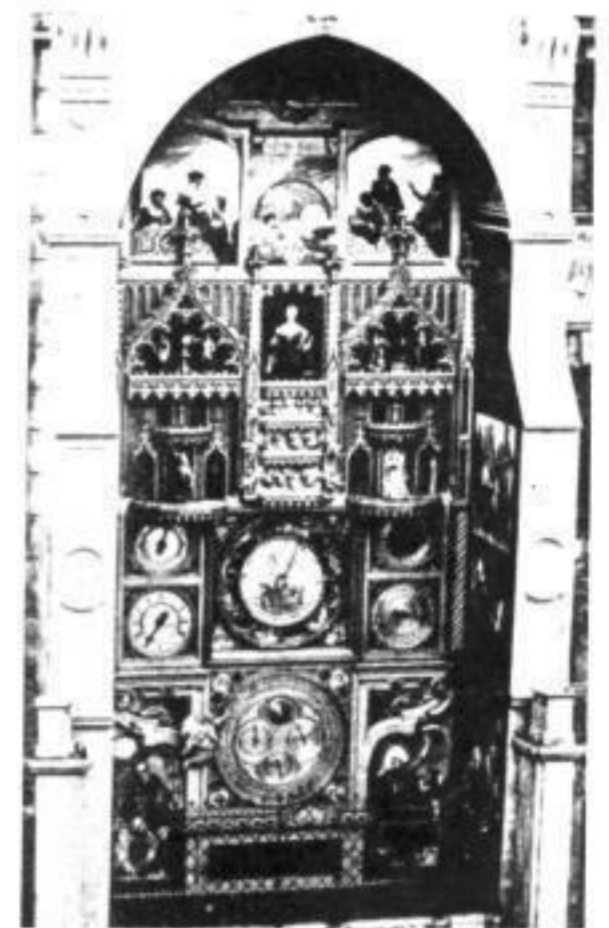
„Wir Tschechen sind von allen slawischen Völkern am weitesten nach Westen vorgedrungen und sind als das erste slawische Volk mit dem deutschen in Fühlung gekommen. Die Beziehungen der beiden Völker sind zu Zeiten ausgezeichnet gewesen, zu anderen Zeiten waren sie weniger gut. Unsere großen Herrscher aus dem Przemysliden-Geschlecht haben als erste die geschichtliche Sendung unseres Volkes in dem Raum, in dem es lebt, begriffen und das böhmische Königreich zu einer Brücke zwischen den Deutschen und Slawen politisch ausgebaut. Das Königreich Böhmen erhebt sich im Mittelalter zum ersten Kurfürstentum des großen Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation. Es hat in diesem Rahmen ehrlich und aufrichtig seine Sendung zum Heile des eigenen Volkes und zum Heile des Deutschen Reiches erfüllt. Das böhmische Volk erlangte im Deutschen Reich eine festgegründete und würdige Stellung, wofür uns das Reich Hilfe und wertvollen Schuß verlieh. Wir können stolz behaupten, daß diese Zusammenarbeit unserem Volk die größten kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Errungenschaften und Erfolge gebracht hat.“

Auch das Handwerk hat wesentlichen Anteil an der kulturellen Gestaltung gehabt. Der berühmteste Baumeister Prags war Peter Parler



Archiv: Uhrmacherkunst

Die Prager Kunstuhr



Archiv: Uhrmacherkunst

Die berühmte Uhr am Olmützer Rathaus

\*